Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 52

Artikel: Zum Abschlusse

Autor: C.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540681

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilme Blätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes und der "Pädag. Monatsschrift.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Hahweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 23. Dez. 1904.

nr. 52

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Ho. Seminardirektoren: F. X. Kunz, histirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz, Joseph Müller, Lehrer, Gogau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. "Storchen", Einsiedeln. Einsendungen und Juserate sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und toftet jährlich für Bereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtstandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Ricenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln.

34 Jum Abschluffe! +*

In der ersten Nummer dieses Jahrganges erklärten wir als Barole unseres Organes: Katholisch und fortschrittlich.

In Sachen des ersten Programm=Punttes hieß es wörtlich:

"Bir können nicht allen Lehrern ohne Unterschied ihrer Weltanschauung es treffen; wir können diese Weltanschauung in unserem Organe nicht ignorieren oder nur tänzelnd streisen. Feste und flare Stellungnahme zur herrichenden Berslachung, zur bestehenden Selbsttauschung und Heuchelei ist unsere Pflicht. Denn schließlich gibt es auch in den Fragen der Erziehung nur eine Wahrheit, nur eine Norm, und das ist die, so da gegeben der göttliche Kinderfreund, der So n Gottes, und so da hinterlegt ist in der katholisten Kirte. Also fort mit jedweder Verschnommenheit und Halbheit, klar und bestimmt sei unser Programm, wir wollen niemand täuschen und darum nicht irrlichtern."

In Sachen des zweiten Programm=Bunttes ichrieben wir:

"Jebe methodische, schultechnische und padagogische Prüsung kann in unserem Organe besprochen und abgewogen werden; jeber wirkliche Fortschritt auf dem Gebiete des Schulwesens findet an unserem Organe einen Förberer; jede tatsächliche Förberung und Hebung des Lehrerstandes in beruflicher und standesgemaßer Richtung sieht in uns einen warmen Freund. Fortschrittlich ist nicht unchristlich, berufliche Organisation bedeutet nicht religiöse Verstachung."

Wir dürfen dieses Versprechen getrost wiederholen, der Leser wird zugestehen müssen, daß es eingehalten worden ist und speziell in letterem Puntte unter oft recht schwierigen Verhältnissen. Die Frage der Bundes-Schulsubvention hat die Redaktion in mehr als eine recht heikle Lage versett. Sie hat ohne Umschweif sich bemüht, des katholischen Lehrers berechtigte Forderungen, sowie sie die jeweiligen kantonalen Verhältnisse zu überschauen vermochte, stets mannhaft zu verteidigen. Es geschah oft mit Erfolg, meist aber mit Anerkennung ab seite des Großteils der katholischen Lehrerschaft. Es liegen uns Briese vor, und zwar aus diversen Kantonen, die freudig und ungeschminkt unseres Organes Haltung in Sachen Lehrerbesoldung und Lehrer-Rechte rückschaltlos würdigen und sogar verdanken. Es war diese Anerkennung nicht nötig, aber sie tut dennoch wohl, weil sie beweist, wie sehr der katholische Lehrer im großen und ganzen halt doch verständig und dankbar ist.

Es gab auch andere Tage im Johre. Je nun, sie sind vorbei. Auch jene Seite, die bisweilen die Redaktion in ihrer Haltung nicht verstehen wollte, hat's gut gemeint, und mehr als ein Bremser ab dieser Seite hat ja gut getan. Man sernt einander verstehen, und das ist etwas; man sernt einander würdigen, und das ist mehr; und man lernt bei konsequenter Haltung einander achten, und das ebnet alle Wege zu immer erfolgreicherer gemeinsamer Arbeit.

Und nun frohe Weihnatten, bestes Neujahr! Bleiben wir einander treu, die Zeit ist nicht ungünstig. Derzeitige Abonnenten
follen das Ehrgefühl haben, treu auszuharren, sie stärken
ja unseren katholischen Lehrer- und Schulmänner-Bund;
ja sie sollen auch andere werben, es ist das eine Pflicht katholischer
Solidarität. Geschehe es! — Die alten Freunde mögen nichts zürnen,
es geschah alles in bester Absicht. Gott mit den Lesern und der
Redaktion! Auf Wiedersehen!



* Der Siegeszug der neueren exakten Forschung.

Exzerpte aus "Weltall und Menschheit".

III.

Erinnerungen und Erwerbungen des menschlichen Körpers aus den ältesten Zeiten seiner tierischen Vorgeschichte.

Beim Lesen dieses Abschnittes kam mir öfters der Gedanke, warum obiger Titel gewählt wurde. Nur von entwicklungsgeschichtlichen Fragen ift die Rede. Da auf Seite 92, es ift die drittlette des hier zu behan=